



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.

Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V., Hochstadenring 50, 53119 Bonn

An die

Büroleiter der Mitglieder

- des Verteidigungsausschusses,
- des Auswärtigen Ausschusses,
- des Europaausschusses,
- des Haushaltsausschusses (Berichterstatter EPI 14)
- des Innenausschusses
- des Ausschusses für Wirtschaft und Energie
- des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

des Deutschen Bundestages

28. September 2016

Gespräch mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Reihe der DWT-Gespräche mit Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern (WiMi) aus Ihren Büros wird fortgesetzt am

Dienstag, 15. November 2016

von

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

im Rahmen eines Lunches im

Habel am Reichstag, Luisenstraße 19, 10117 Berlin.

Oberst i.G. Thomas Mundstein

Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Dezernatsleiter Nationale Krisenvorsorge (NatKV)

spricht zu dem Thema

„Nationales Risiko- und Krisenmanagement – eine bedeutende Aufgabe nicht nur für die Bundeswehr“

Am 14. März 1997 flogen nach der Entscheidung der Bundesregierung zur Evakuierung Transportmaschinen der Bundeswehr 98 Personen aus 22 Nationen aus der durch Bürgerkriegswirren erschütterten Hauptstadt Albaniens Tirana heraus. Eingesetzt waren Kräfte des Deutschen Einsatzkontingentes SFOR einschließlich Transporthubschrauber CH-53 G, sowie zusätzlich Transportflugzeuge C-160 Transall und die Fregatte NIEDERSACHSEN in der Adria vor der Albanischen Küste.

Geschäftsführer

Generalmajor a.D., Dipl.-Kfm.

Wolfgang Döring

Hochstadenring 50
53119 Bonn

Tel.: +49 228 41098-0

Fax: +49 228 41098-19

Mail: wolfgang.doering@dwt-sgw.de

www.dwt-sgw.de

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN:

DE28 3705 0198 0027 0002 49

BIC-Code:

COLSDE33XXX

St.-Nr.: 205/ 5761/ 0635

Während der Operation kam es am Landeplatz der Hubschrauber in Tirana zu einem heftigen Feuergerech. Auf Antrag der Bundesregierung billigte der Deutsche Bundestag am 20. März 1997 diesen Einsatz nachträglich.

Am 13. Juli 2016 kam es zur vorläufig letzten Evakuierungsoperation zur Rettung von Deutschen und Ausländern aus dem Südsudan.

Die Bundeswehr leistet einen wesentlichen Beitrag zur gesamtstaatlichen Aufgabe des Nationalen Risiko- und Krisenmanagements (NatRKM), um den Schutz und die Sicherheit deutscher Staatsangehöriger bei krisenhaften Situationen im Ausland zu gewährleisten. Für die Führung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr ist das am 01. Juli 2001 in Dienst gestellte Einsatzführungskommando der Bundeswehr (EinsFüKdoBw) verantwortlich, auch für Evakuierungsoperationen als ein Element des nationalen Krisenmanagements. Bei der Veranstaltung am 15. November 2016 geht es vor allem um Fragen wie: Was hat sich seit der eher ad-hoc Operation im März 1997 verändert? Welche Instrumentarien der Krisenvorsorge und der Krisenreaktion stehen heute zur Verfügung? Wie laufen Evakuierungsoperationen grundsätzlich ab? Wie werden Reaktionsschnelligkeit, notwendige Geheimhaltung interministerielle Zusammenarbeit und Parlamentsbeteiligung in Einklang gebracht?

Oberst i.G. Thomas Mundstein ist Offizier der Fallschirmjägertruppe, der nach der Generalstabsausbildung unterschiedliche Funktionen im Bereich Führung und Einsatz einschließlich im Besonderen Auslandseinsatz auf dem Balkan und in Afghanistan durchlaufen hat. Auch das Kommando über ein Fallschirmjägerbataillon als Kommandeur gehört zu seinem Werdegang. Seit zwei Jahren ist er im Einsatzführungskommando der Leiter des Dezernats Nationale Krisenvorsorge und hat in dieser Rolle auch Schlüsselaufgaben im Falle von Evakuierungsoperationen zu übernehmen. Außerdem ist er für die Weiterentwicklung des Fähigkeitsprofils zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des NatRKM verantwortlich.

Der Impulsvortrag von Oberst i.G. Mundstein soll zu Gespräch, Gedankenaustausch und offener Diskussion führen.

Wir bitten Sie, diese Einladung auch in Ihrem persönlichen und parlamentarischen Netzwerk zu kommunizieren. Alle Ihre „Netzwerker“ sind uns am 15. November 2016 willkommen, auch wenn ihr Terminplan es nicht zulässt, bis zum Schluss zu bleiben.

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Formular per Fax oder E-Mail bis zum **09. November 2016** an.

Die DWT freut sich über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

